

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 25. Juni 2019

Tschumi-Preis 2019 erstmals auch für eine Musikvermittlerin

Der Tschumi-Preis 2019 geht an Olivera Tičević, Valentin Cotton und Laura Müller

Mit dem Solistendiplomkonzert letzten Samstag im Kongresshaus Biel schlossen drei Solist*innen ihren Master of Arts in Specialized Music Performance Klassik an der Hochschule der Künste Bern HKB ab, die höchste Stufe der klassischen Musikausbildung in der Schweiz. Zwei der Solist*innen, Olivera Tičević und Valentin Cotton, erhielten je einen Eduard-Tschumi-Preis für die beste Gesamtbewertung ihrer Master-Prüfung. Zum ersten Mal in der Geschichte des renommierten Preises wurde mit Laura Müller auch eine Musikvermittlerin ausgezeichnet.

Alljährlich treten HKB-Studierende, die ihren Master Specialized Music Performance Klassik abschliessen, an einem Solistendiplomkonzert auf. Das Sinfonie Orchester Biel Solothurn begleitete das diesjährige Konzert in Biel unter der Leitung seines Chefdirigenten Kaspar Zehnder. Im Anschluss wurde den Studierenden mit der besten Gesamtbewertung in der anspruchsvollen dreiteiligen Master-Prüfung erneut der Eduard-Tschumi-Preis verliehen. Gewonnen haben je einen Preis in der Höhe von 5 000 Franken die Sängerin Olivera Tičević und der Pianist Valentin Cotton.

Erstmals wurden in der Jurierung aber auch die anderen vier Vertiefungen des Master-Studiengangs nebst der Kategorie Solist*in berücksichtigt: Musikvermittlung, Forschung, Neue Musik und Kammermusik. Die Musikvermittlerin und Klarinetistin Laura Müller konnte sich innerhalb dieser Neuausrichtung des Wettbewerbs u.a. mit einem transdisziplinären Vermittlungsprojekt im Kindermuseum Creaviva im Zentrum Paul Klee durchsetzen.

Die Gewinner*innen des Tschumi-Preises

Olivera Tičević, montenegrinische Sopranistin, absolvierte den Master Specialized Music Performance an der HKB bei Christan Hilz. Sie ist Gewinnerin zahlreicher Wettbewerbe. 2010 und 2013 wurde sie zur vielversprechendsten Künstlerin der Barock Austria Akademie gewählt, daraufhin folgte eine internationale Karriere mit Konzerten in Wien, Stockholm, Heidelberg und Tokio. Ihr Repertoire umfasst neben Oper und Lied auch Kirchen- und Kammermusik sowie zeitgenössische Werke. Ihr Operndebüt gab sie 2012 als Pamina in Mozarts *Die Zauberflöte* an der Oper Madlenianum (Serbien). Danach folgten Engagements im königlichen Theater Zetski Dom (Montenegro) und im serbischen Nationaltheater. Im Januar 2017 trat sie ebenfalls als Pamina in der Studiobühne im Opernhaus Zürich auf. Im September 2018 debütierte sie bei Konzert Theater Bern als Morgana in Händels *Alcina*. Zurzeit ist Olivera Tičević an verschiedenen künstlerischen Projekten in der Schweiz, in Podgorica, Stockholm und Oslo beteiligt. Olivera Tičević wurde von Montenegro mit dem Staatspreis für künstlerische Exzellenz ausgezeichnet.

Der französische Pianist **Valentin Cotton** absolvierte am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris in der Klasse von Michel Dalberto seinen Interpretations-Master. Er ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, so gewann er etwa den ersten Preis beim Concours de France und beim internationalen Wettbewerb von Montrond sowie den Schenk-Preis der gleichnamigen Stiftung in der Schweiz. Er war bislang zu Gast an verschiedenen Festivals wie

HKB

Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne
Bern University of the Arts

dem Festival Cap à l'Est von Bratislava, dem Kaunas Festival (Litauen), dem Festival Piano à Lyon und dem Rochebonne-Festival sowie in Konzertsälen wie der Salle Cortot in Paris, der Frédéric-Chopin-Halle der Warschauer Universität und dem Palais de l'Athénée in Genf. Als Kammermusiker arbeitete er mit Henri Dermarquette, Bertrand Chamayou, Anastasia Kobekina und dem Debussy Quartett zusammen. 2012 erschien eine CD beim Label *Les belles écouteuses*. 2017 setzte er das Studium an der Hochschule der Künste Bern in der Klasse von Tomasz Herbut fort. Seit Kurzem arbeitet Valentin Cotton mit dem Schweizer Ensemble Valeik zusammen, mit dem er Beethovens 4. Klavierkonzert in Martigny, Sion und Grenoble spielen wird.

Seit **Laura Müller**, in Zug geboren, im Alter von fünf Jahren die Klarinette entdeckt hat, begleitet dieses Instrument sie durch ihr Leben. Nach einem Bachelor in klassischer Klarinette bei Fabio di Càsola (Es-Klarinette bei Heinrich Mätzener) an der Zürcher Hochschule der Künste hat sie nun jüngst den Master Music Performance bei Ernesto Molinari (Bassklarinette bei Bernhard Röthlisberger) an der HKB mit Auszeichnung abgeschlossen. In der Studiengangvertiefung Music in Context bei Barbara Balba Weber konnte sie ihre diversen Interessen mit der Musik vereinen. Laura Müller studiert zudem Deutsch und Kunstgeschichte an der Universität Bern. Seit jüngster Kindheit tanzt sie Ballett. Neue Impulse für ihr Instrument erhält sie in Meisterkursen etwa bei Ralph Manno, François Benda und Yehuda Gilad. In der Saison 2017/18 wirkte sie im Gstaad Festival Orchestra und im Ensemble Boswil, 2019 in der Impuls Academy mit. Am europaweiten Lions Wettbewerb erspielte Laura Müller 2015 den 3. Rang. Im Finale des CNEM Rides wurde sie 2016 mit einem Stipendium ausgezeichnet.

Weitere Absolvent*innen des Master Specialized Music Performance Klassik

Ihr Master-Studium ebenfalls erfolgreich abgeschlossen haben:

- Alessandro Sica (Cello, Klasse von Antonio Meneses) in der Vertiefung Solist
- Johannes Feuchter (Klarinette, Klasse von Ernesto Molinari) und Ilya Kudryavtsev (Orgel, Klasse von Daniel Glaus) in der Vertiefung Neue Musik (Leitung Lennart Dohms)
- Arion Rudari (Gesang, Klasse von Christian Hilz) und Alejandra Martin (Bratsche, Klasse von Patrick Jüdt) in der Vertiefung Musikvermittlung (Leitung Barbara Balba Weber)
- Francesca Verga (Bratsche, Klasse von Patrick Jüdt) in der Vertiefung Forschung (Leitung Manuel Bärtsch)

Kontakt

Graziella Contratto
Fachbereichsleiterin HKB Musik
+41 76 343 21 11
graziella.contratto@hkb.bfh.ch



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences